

Rudolf Schock

ERFOLGREICHER
WANDERER
ZWISCHEN E- UND
U-MUSIK



Rudolf Schock: nach der
Verleihung des Großen
Bundesverdienstkreuzes
(Bild Mitte) und mit
Erika Köth (unten)

Noch Anfang November hatte Rudolf Schock gemeinsam mit seinem langjährigen Klavierbegleiter Hellmut Hildebrandt im Düsseldorfer Robert-Schumann-Saal für die Deutsche Welle in Köln einen reinen Schumann-Liederabend auf Texte von Heinrich Heine und kurz darauf in Düren einen Arienabend gegeben. Für den Vormittag des 16. November war im Theater an der Wien ein Künstlergespräch mit Rudolf Schock für die Freunde der Wiener Staatsoper fest eingeplant und angekündigt worden. Doch die stete Trauer um den frühen Tod seiner Tochter Isolde vor einigen Jahren und die Angst um seine bei einem verheerenden Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzte Tochter Dagmar vor wenigen Monaten muß am 13. November sein bereits seit dem Jahr 1969 infarktgefährdetes Herz derartig massiv belastet haben, daß für den an diesem Tag in seiner

Fotos: FF-Archiv

gen mit dem ehrenvollen Siegel des Modellhaften, des Maßstabsetzenden bedacht wurden. Die unzähligen Sympathiebekundungen, die ihm auf diversen Signier-Tourneen für sein Erinnerungsbuch „Ach, ich hab' in meinem Herzen...“ entgegengebracht wurden, haben Rudolf Schock ebenfalls unmißverständlich zu verstehen gegeben, daß vor allem „sein“ Publikum jenen Total-einsatz für die Welt der Musik und des Gesangs einschränkungslos zu schätzen und zu würdigen wußte, den Rudolf Schock Zeit seiner rund 50 Jahre dauernden, an künstlerischen Höhepunkten (Bayreuther, Edinburgher und Salzburger Festspiele, Berlin, Hamburg, Köln, München, New York, Wien u. a. m.) nicht eben armen Sängeraufbahn zu leisten bereit war.

Rudolf Schocks ungeheure Popularität in breiten Bevölkerungsschichten hat fraglos auch dazu beigetragen, unseren Opernhäusern und Konzertsälen zusätzliche Besucherkreise zu erschließen, die erst dank seiner Film- und TV-Aktivitäten Schwellenängste überwunden und dadurch ihrerseits einen direkten Zugang zur E-Musik gefunden haben. Seine unerschütterliche Beliebtheit beim breiten Publikum läßt sich nur mit der von Fachkollegen wie Anders, Gigli, Kiepura, Lanza, Schmidt oder Tauber vergleichen. Auch Rudolf Schocks Stimme besaß fraglos dieses gewisse Etwas, einen ungemein sinnlich-verführerischen Klangreiz, dessen Faszinationskraft man sich schwerlich entziehen konnte. Der dunkle, wohligh einschmeichelnde, samtene Unterton seines lyrischen Tenors korrespondierte geradezu ideal mit einer angeborenen Musikalität und stilistischen Sicherheit, die ihm in sämtlichen Bereichen der E- und U-Musik zugute kam.

GROSSE POPULARITÄT

Für seine Ehefrau Gisela, seine Familienangehörigen, seine engsten Freunde und seine weltweit verstreute Fan-Gemeinde mag es immerhin einen schwachen Trost bedeuten, daß Kammersänger Rudolf Schock noch zu Lebzeiten in den Genuß seiner eigenen Legendenbildung gekommen ist. Es dürfte nicht nur für ihn eine innere Befriedigung und nachträglichen Genugtuung gewesen sein, daß im nachhinein etliche seiner Schallplatteneinspielun-

GIGANTISCHER DISCOGRAPHISCHER NACHLASS

Rundfunk und Schallplatte erkannten bereits frühzeitig die spezifische Eignung seiner Stimme für ihr Medium, das Mikrophon, und hefteten sich nach Kriegsende schnurstracks an seine Fersen. Inzwischen ist

die Anzahl seiner Platten- und Rundfunkaufnahmen Legion geworden, der Anhang seiner Memoiren (erschienen im Herbig Verlag) gibt darüber in detaillierter Form Auskunft, eine Sysiphus-Arbeit, vor der man nur mit größter Hochachtung den Hut ziehen kann. Aus der wahrhaft gigantischen Fülle seines discographischen Nachlasses – inklusive der nachträglichen Auswertung etlicher wertvoller Rundfunkproduktionen – ragen erfreulicherweise zahlreiche Aufnahmen hervor, die in beispielhafter Form den künstlerischen Rang dieses Sängers als einer der bedeutendsten lyrischen Tenöre unseres Jahrhunderts mit gebührendem Nachdruck belegen.

ERFOLGE AUCH MIT MOZART, STRAUSS, UND WAGNER

Der 1982 verstorbene italienische Heldentenor-Kollege Mario del Monaco stufte Rudolf Schocks Stimme als die einzige „italienisch“ timbrierte unter den deutschen Sängern ein. Hört man sich daraufhin ganz bewußt Schocks italienisch gesungene Sternen-Arie aus dem 3. „Tosca“-Akt (EMI 1949) oder das Kirschen-Duett aus Mascagnis „Freund Fritz“ (EMI 1950 mit Joan Hammond) an, so kann man del Monacos Beurteilung nur beipflichten. Schocks vielleicht vollkommenste Aufnahme (in der Partie des Bacchus) ist der Salzburger „Ariadne auf Naxos“-Mitschnitt bei Melodram unter Karl Böhm von 1954 (in der Idealbesetzung mit della Casa, Seefried, Güden als Zerbinetta und Schöffler). Aber auch als Mozart-Sänger belegte er einen der vordersten Plätze. Abschließend bleibt zu hoffen, daß in absehbarer Zeit auch Schocks „Lohengrin“-Gesamtaufnahme unter Wilhelm Schüchter (bei EMI) endlich wiederveröffentlicht wird und daß vor allem die WDR-Gesamtaufnahme von „Hoffmanns Erzählungen“ vom Oktober 1950 unter Eugen Szenkar mit Lipp, Mödl, Trötschel und Alexander Welitsch ebenso auf Schallplatte erscheinen wird, wie die „Rigoletto“-Gesamtaufnahme des RIAS unter Ferenc Fricsay mit Streich, Klose und Metternich von 1950. C.-D. Schaumkell

INHALT FONO-KRITIK

FONO-KRITIK/FONO-PRISMA

- Bach**, Präludium und Fuge BWV 548, Choräle: An Wasserflüssen Babylons BWV 653, Schmücke dich, oh liebe Seele BWV 654 u. s.; RCA/Erato ZL 30 996 S. 51
- Bach**, Sonate BWV 1003, Partita BWV 1004; RBM/Disco-Center 3092 S. 47
- Bach**, Toccata, Adagio und Fuge BWV 564, Toccata und Fuge BWV 540, Pastorale BWV 590 u. a.; RCA/Erato 30127 AW S. 51
- C. Ph. E. Bach**, Sinfonien Wq 182; L'Oiseau-lyre/TIS 417 124-1 S. 61
- Beethoven**, Ouvertüren: Die Ruinen von Athen, Coriolan, Leonore Nr. 1 und 3, Die Geschöpfe des Prometheus, Egmont; CBS IM 42103 S. 40
- Beethoven**, Sinfonien Nr. 6 und Nr. 8; EMI 27 0476 1 S. 40
- Beethoven**, Streichquartette op. 127 und op. 135; Teldec 6.43207 S. 47
- Beethoven**, 32 Variationen c-Moll, Brahms, Ballade op. 10, 1, Haydn-Variationen op. 56 u. a.; Schumann, Klavierkonzert op. 54, Davidsbündlertänze op. 6, Kinderszenen op. 15 u. a.; Pearl/Helikon CLA 1000 S. 50
- Berg**, Violinkonzert, Drei Orchesterstücke op. 6; CBS IM 39741 S. 44
- Berlioz**, Romeo et Juliette; EMI 27 0445 3 S. 41
- Berwald**, Alvarek, Minn fran norska fjällen u. a.; Larsson, Pastoralvit op. 19, Lyrisk Fantasi für liten Orkester; EMI/ASD 061-35598 S. 60
- Bloch**, Baal-Schem-Suite, Avodah, Melodie u. a.; Schwann VMS 1053 S. 47
- Blue Box**, Stambul Boogie; Enja/TIS 5025 S. 59
- Brian**, Sinfonien Nr. 8 und 9; EMI/ASD ED 29 0869 1 S. 60
- Bryars**, Prologue, String Quartet Nr. 1 First Viennese Dance, Epilogue; ECM 829 484-1 S. 55
- Charpentier**, De profundis H. 189, Caecilia, Virgo et Martyr H. 397; RCA/Erato ZL 30112 S. 53
- Chausson**, Le Roi Arthus (Gesamtaufn. in franz. Sprache); RCA/Erato 3 CD 88213 S. 56
- Chausson**, Sinfonie B-Dur op. 20, Viviane poème symphonique op. 5; RCA/Erato ZL 30 994 AW S. 41
- Coates**, London Suite, Saxo-Rhapsody, Calling all Workers, Wood Nymphs u. a.; EMI/ASD CFPD 41 4456 3 S. 60
- Copland**, The Red Pony Suite, Dance Symphony, Danzon Cubano, Fanfare for the common man; EMI/ASD 27 0375 1 S. 60
- Clair de lune – Musik von Debussy**: Sonate für Flöte, Viola und Harfe, Danse sacrée et danse profane, Syrinx, Clair de lune u. a.; RCA RL 87173 S. 48
- Dickinson**, Klavierkonzert, Orgelkonzert; EMI/ASD EL 27 0439 1 S. 60
- Dvořák**, Cellokonzert op. 104, Rondo op. 94, Waldesruhe op. 68 Nr. 5; CBS IM 42206 S. 45
- Die Flöte am Hofe Friedrichs d. Großen:**

- Werke von Benda, Quantz und Friedrich II.; CBS CD MK 39702 S. 48
- Grieg**, Klavierkonzert a-Moll, Schumann, Klavierkonzert a-Moll; Decca CD 417 112-2 S. 45
- Händel**, Alcina (Gesamtaufn. in ital. Sprache); EMI 27 0388 3 S. 56
- Händel**, Tamerlano (Gesamtaufn. in ital. Sprache); RCA/Erato ZL 30126 FX S. 57
- Hummel**, König Ubu; BM col legno/Disco-Center 6.5501/02 S. 58
- Jarrett**, Spirits 1-26; ECM 2 CD 829 467-2 S. 59
- Karkoff**, Ernst und Spaß, Le Fanu, Moon Over the Western Ridge, Maros, Quartet for Saxophones, Urbanner, Emotionen für Saxophonquartett; BM col legno/Disco-Center SL 6.5503 S. 56
- The King's Singers live**: Werke von Jannequin, Byrd, Weelkes, Farmer u. a.; EMI 29 0959 3 S. 53
- Klingler-Quartett 1906–1936**: Werke von Beethoven, Reger, Cherubini, Haydn, Mozart u. a.; EMI/ASD F 669 424/26 S. 60
- Liszt**, Drei Petrarca-Sonette, Mignons Lied, Hohe Liebe u. a.; Decca 6.43342 AZ S. 54
- Mahler**, Sinfonie Nr. 7; DG 2 CD 419 211-2 S. 42
- Mahler**, Sinfonie Nr. 3; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9581 3 S. 41
- Mahler**, Sinfonie Nr. 9; DG 2 CD 419 208-2 S. 41
- Martini**, Cellokonzert Nr. 1 und 2, Sonata da camera; Supraphon/ASD 1110 3901-02 ZA S. 61
- Martini**, Doppelkonzert für zwei Streichorchester, Klavier und Pauken, Les Fresques de Piero della Francesca; Supraphon/ASD 1116 3611-2 ZB S. 61
- Martini**, The Greek Passion; Supraphon/ASD 1116 3611-2 ZB S. 61
- Martini**, The Miracle of Our Lady; Supraphon/ASD 1116 3401-03 S. 61
- Mendelssohn Bartholdy**, Streichersinfonien Nr. 2, 3, 5 und 6; EMI/ASD EMX 41 2092 1 S. 61
- Messiaen**, Turangalila Sinfonie; CBS IM 42126 S. 42
- Mozart**, Klavierkonzerte Nr. 18 und 20; Decca CD 414 337-2 S. 46
- Mozart**, Sämtliche Klavierkonzerte (Vol. 1): Nr. 1–6 und Nr. 8; CBS M3 39044 S. 46
- Mozart**, Sämtliche Klavierkonzerte (Vol. 2): Nr. 9 und 11–15; CBS M3 42 115 S. 46
- Mozart**, Streichquartette Nr. 19 KV 465 und Nr. 22 KV 589; Schwann MM 4003 S. 48
- Mozart/Wendt**, Die Hochzeit des Figaro für Harmoniemusik; Ariola-Eurodisc 207 728-425 S. 49
- Musique de Chambre française**: Werke von Poulenc, Jolivet und Transman; EMI/ASD 27 0036 1 S. 61
- Musique pour hautbois et piano**: Werke von Donizetti, Fricker, Saint-Saëns u. a.; EMI/ASD 27 0037 1 S. 61
- Nielsen**, Saul og David (Gesamtaufnahme in dänischer Sprache); Danacord/Helikon 166-167 S. 58
- Schlesische Orgelmusik des 15. bis 18. Jahrhunderts**: Werke von Stoltzer, Braunsstein und anonymen Komponisten; EMI/deutsche harmonia mundi 753 D S. 52
- Schlesische Orgelmusik d. 19. u. 20. Jahrhunderts**: Werke von Hesse, Bialas, Linke u. a.; EMI/deutsche harmonia mundi 754 D S. 52
- Schlesische Orgelmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts**: Werke von Siefert, Graunau, anonymen Komponisten u. a.; EMI/deutsche harmonia mundi 755 D S. 52
- Rachmaninoff**, Werke für zwei Klaviere und für Klavier zu vier und sechs Händen; Paula/ASD 46 + 47 S. 61
- Rosetti**, Hornkonzerte K 3 Nr. 39, 42 und 43; EMI/ASD EMX 2095 S. 61
- Joan Sutherland** singt Belcanto-Arien von Rossini, Bellini, Donizetti, Verdi und Meyerbeer; Decca CD 417 253-2 S. 54
- Schmelzer**, Lamento sopra la Morte di Ferdinando III, Sonata a tre violini u. a.; Muffat, Sonata a 5, Sonata per violino e basso; harmonia mundi France/Helikon 1220 S. 54
- Schönberg**, Verklärte Nacht op. 4, für Streichsextett, Suite für Streicher in G-Dur; RCA/Erato ZL 30999 AW S. 43
- Schönberg**, Streichquartett Nr. 1 op. 7; Schwann VMS 1071 S. 50
- Schubert**, Beliebte Kammermusikwerke; Decca/TIS 417 369-1 S. 61
- Schubert**, Sinfonien Nr. 1–8, Musik zu Rosamund D 797, Ouvertüre Die Zauberrharfe, Ballettmusiken Nr. 1 und 2; Ariola 302 358-450 S. 43
- Schumann**, Sinfonien Nr. 2 und 4; ASV/DCA 562 S. 61
- Schumann**, Kreisleriana, Blumenstück, Toccata; Ariola-Eurodisc 207 730-366 S. 51
- Strauss**, Vier letzte Lieder, Schlußszene aus Capriccio, Monolog der Marschallin; EMI/ASD EMX 41 2091 1 S. 61
- Strauss**, Don Quixote op. 35, Tanz der sieben Schleier aus Salome op. 54; Decca CD 417 184-2 S. 43
- Tschaikowsky**, Der Nußknacker; EMI 27 0457 3 S. 44
- Tschaikowsky**, Sinfonie Nr. 6; RCA/Erato ZL 30125 AW S. 44
- Waere die Welt alle min**: Minnelied und Herrscherlob am Hof der Stauferkönige; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9553 1 S. 55
- Weisberg**, I can't stand another Night alone; XtraWATT/EMC 831 334-1 S. 60

KURZBEWERTUNGEN
LPs UND CDs S. 62

SCHALLPLATTE DES
MONATS S. 69

NEUE SCHALLPLATTEN
IM JANUAR S. 70